Blaue R-Zettel aus Australien - eine Ära geht zu Ende

von Hans Sorge 5.01.1989

Es gibt viele Sammler,die lose R-Zettel als Vignetten ablehnen, sie aber auf einem hübschen Beleg lieben. Und dann gibt es noch so Verrückte wie mich, die beide Varianten sammeln.

Leider müssen wir nun alle umdenken; die Tage der R-Zettel mit Ortsnamen und Angabe des Bundesstaates aus Australien sind gezählt.
Nachdem der Gebrauch der R-Zettel im Inlandverkehr schon ab 28.10.1987 eingestellt wurde (siehe Artikel R II in Rundbrief 3/1987), werden jetzt nach und nach auch im Auslandverkehr die jahrzehntelang bekannten R-Zettel durch solche ersetzt, die nur noch eine alpha-numerische Kennzeichnung haben und maschinenlesbar sind.

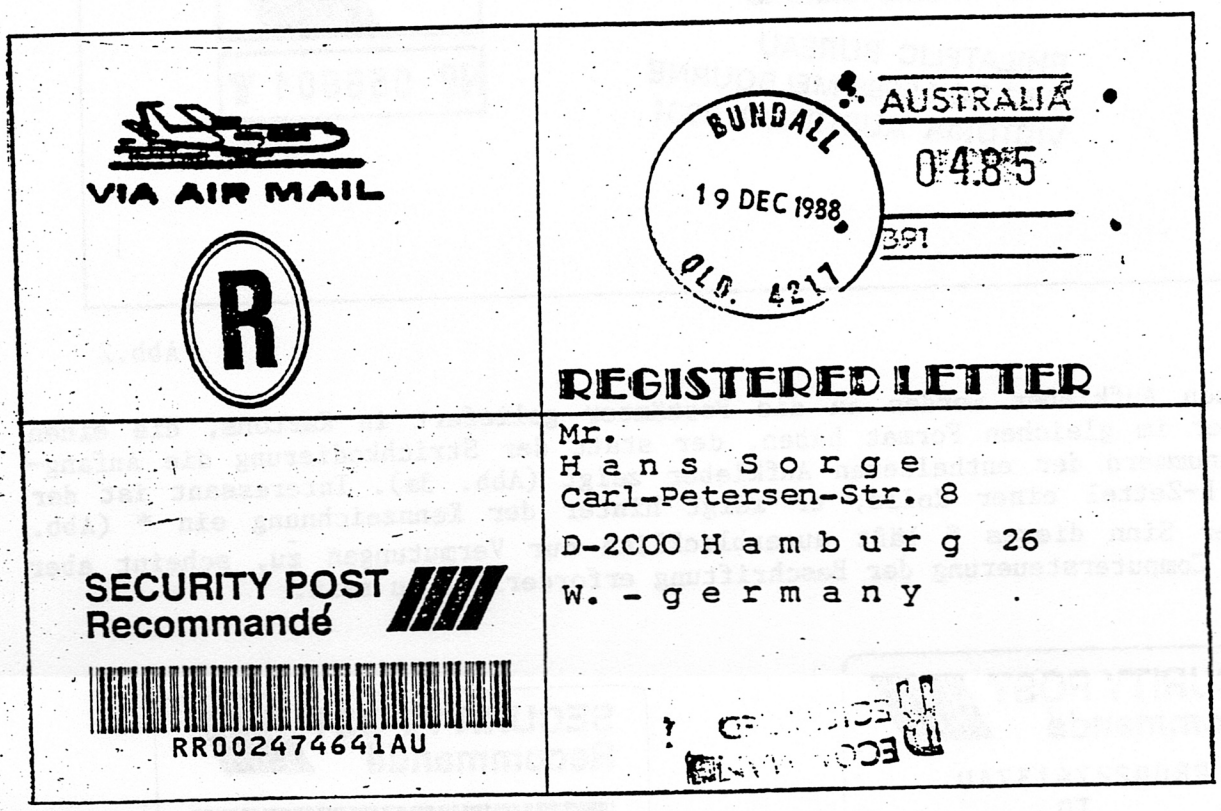

Abb.1

Der erste mir bekannte Beleg mit dem R-Zettel der neuen Type ist vom 19.Dec. 1988 (Abb. 1). Es mag frühere Verwendungsdaten geben, Mitte Dezember dürfte aber sehr früh sein. In BUNDALL war man erst zum Verwenden der neuen Aufkleber bereit, nachdem SF Pedersen seine ganze Überredungskraft eingesetzt hatte. Man will dort vorläufig noch die R-Zettel der alten Type aufbrauchen.

Die neuen R-Zettel haben eine Abmessung von 63,5 mm x 29,5 mm mit abgerundeten Ecken und sind auf weißem selbstklebenden Papier gedruckt; nicht auf Plastikmaterial, wie es bei den im Oktober 1987 eingeführten SECURITY POST- Aufklebern für den Inlandverkehr der Fall ist. Die vier Querbalken sind in roter Farbe, die sonstige Beschriftung ist schwarz.
Die Kennzeichnung setzt sich wie folgt zusammen: RR (möglicherweise für Registered/Recommandé), neun Ziffern und AU (wohl für AUstralien). Leider habe ich noch keine näheren Angaben über den Sinn dieser Beschriftung und den Sinn der Maschinenlesbarkeit. Die Ziffernfolge hat jedenfalls nichts mit der Postleitzahl des Ursprungspostamtes zu tun. Die Angabe AU scheint darauf hinzuweisen, daß die R-Zettel nur im Auslandverkehr benutzt werden sollen.

In SURFERS PARADISE QLD 4217 hat man am 19.12.1988 letztmalig die R-Zettel der alten Type verwendet (Abb. 4a).
Ab 20.12.1988 nahm man den ersten Aufkleber der neuen Type (Abb. 4b und 4c).

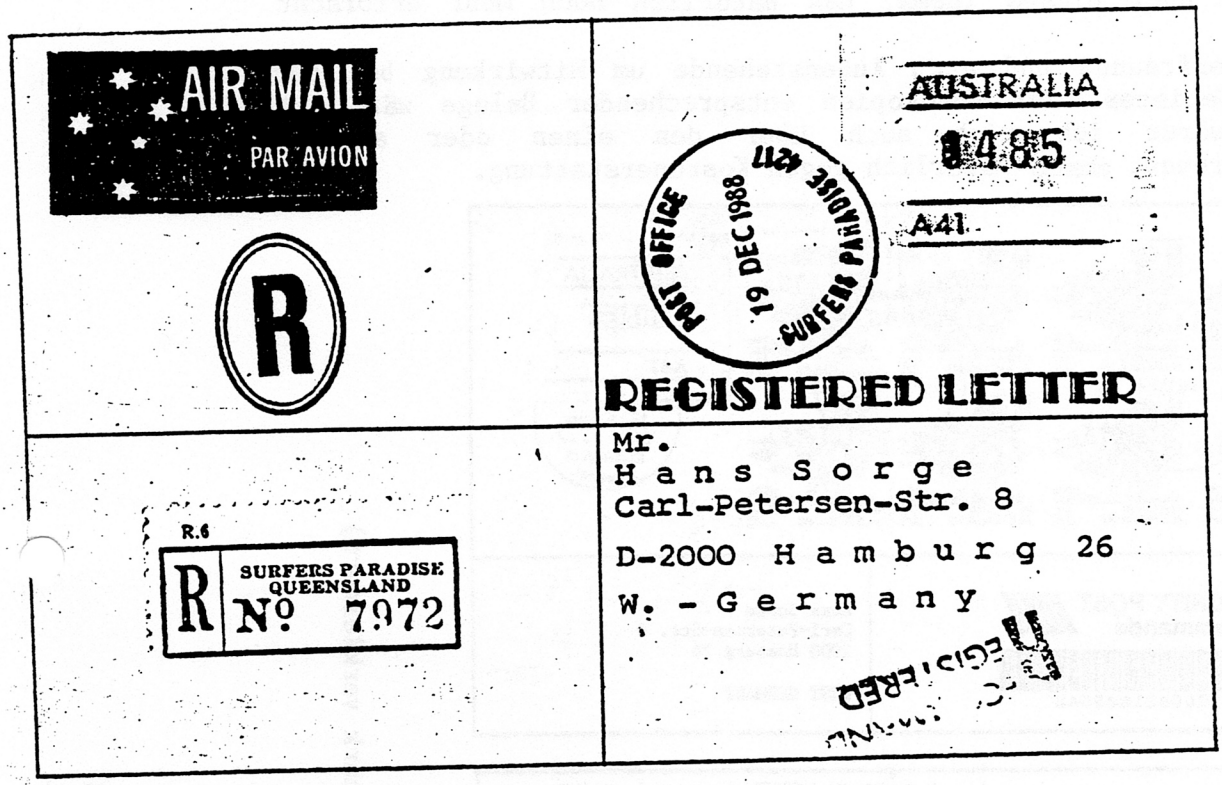

Abb.4a

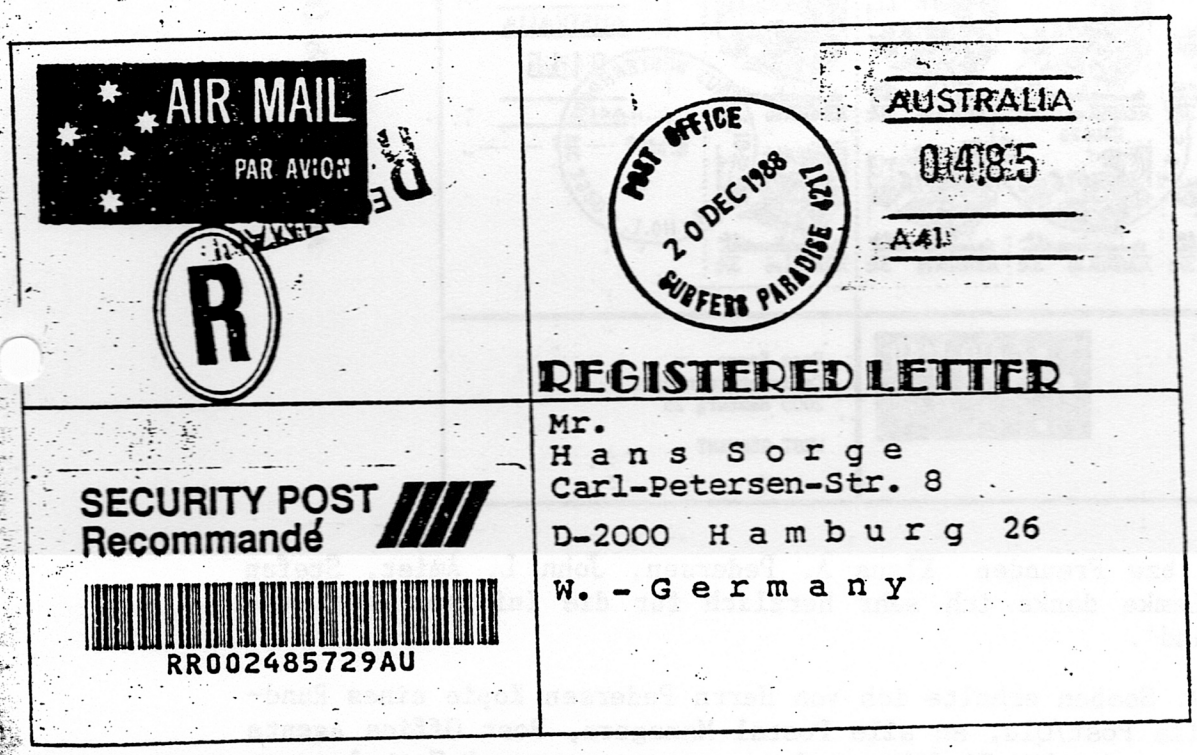

Abb.4b



Abb.4c

Ich wage aber zu vermuten, daß es irgendwann wieder einheitliche R-Zettel für den In- und Auslandverkehr in Australien geben wird und zwar diese neue Type. Die Verwendung von zwei verschiedenen Aufklebern für den gleichen Zweck macht eigentlich keinen Sinn. Ein Indiz für diese Überlegungen ist die Tatsache, daß das Philatelic Bureau in Melbourne in jüngster Zeit SECURITY POST-Aufkleber der alten Type mit dem Kennbuchstaben T für Tasmania verwendet. Eine Aufbrauchmaßnahme? (Abb. 2)

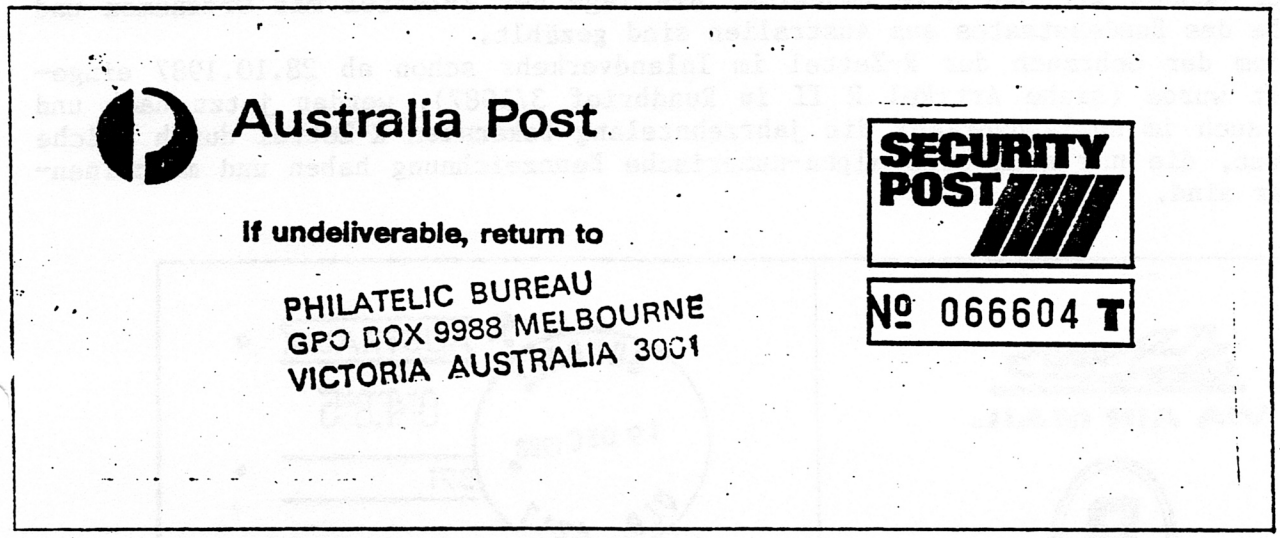

Abb.2

Die neuen Aufkleber werden an die Postämter geliefert in Kartons, die einen Aufkleber im gleichen Format haben, der statt der Strichkodierung die Anfang- und Endnummern der enthaltenen Aufkleber zeigt (Abb. 3a). Interessant ist der letzte R-Zettel einer Rolle, er zeigt hinter der Kennzeichnung ein * (Abb. 3b). Der Sinn dieses * läßt augenblicklich nur Vermutungen zu, scheint aber für die Computersteuerung der Beschriftung erforderlich zu sein.



Abb.3a



Abb.3b

ein en Orten von NSW und VIC sind die neuen R-Zettel ebenfalls im Gebrauch .5a und 5b). In Hobart kannte man sie am Jahresbeginn noch nicht.
eit meine Kenntnis über dieses Thema, das natürlich noch mehr erforscht den muß.
bitte alle Sammlerfreunde und auch Außenstehende um Mitwirkung bei der arbeitung dieses Gebietes. Für Fotokopien entsprechender Belege wäre ich kbar. Natürlich würde ich mich auch über den einen oder anderen dressierten Beleg freuen, ebenso natürlich gegen Kostenerstattung.

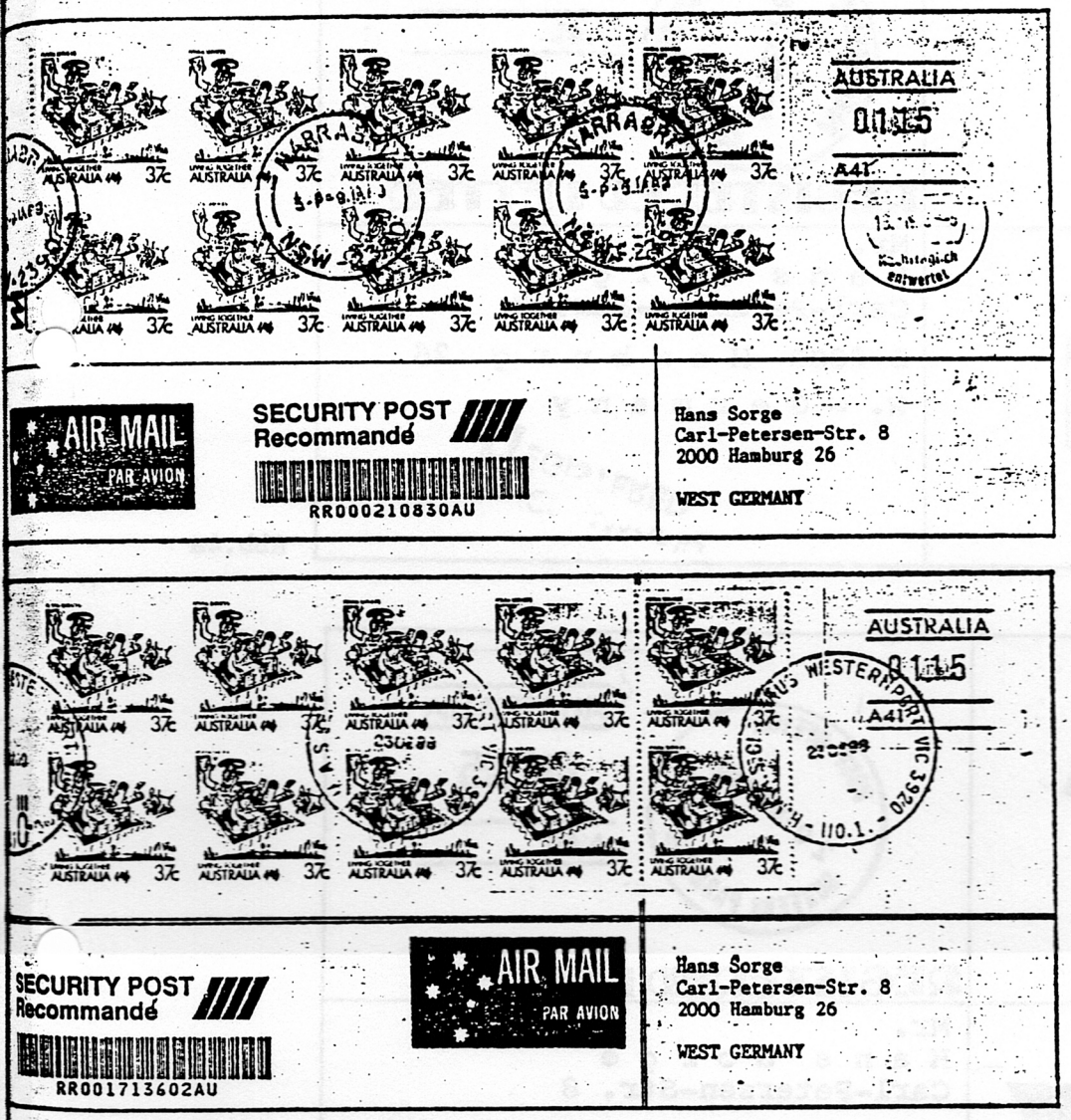

Abb.5a und 5b (stark verkleinert)

inen Tauschpartnern bzw Freunden Klaus A. Pedersen, John L. Amiet, Stefan cinski und Dieter Lemke danke ich sehr herzlich für die Informationen -und elege- 'aus erster Hand'.

chtrag am 16.01.1989: Soeben erhalte ich von Herrn Pedersen Kopie eines Rund-chreibens von Australia Post/Qld. an alle Postal Managers, Post Office Agents r South Qld. Region, worin die Einführung der genannten neuen R-Zettel ange-ndigt wird, und zwar **einheitlich für den Ausland -und Inlandverkehr.** Leider t dieses Rundschreiben ohne Datumsangabe und ein fester Erstverwendungstag t auch nicht erwähnt. Abzuwarten bleibt auch, ob für beide Verwendungsformen ied eine einheitliche Gebühr eingeführt werden wird. Derzeit beträgt die ebühr für SECURITY POST (Inland) $ 5.55, die für EINSCHREIBEN (Ausland) $ .85. Das Rundschreiben sagt u.a. ferner aus, daß die Maschinenlesbarkeit zum sdrucken von Listen dieser Sendungen in den Mail Centres verwendet werden oll.
itere Informationen werden gegeben, sobald sie vorliegen.
htung: Die SECURITY POST-Aufkleber für den Inlandverkehr haben eine sehr